

Forum 2023 – Tissot Velodrome Grenchen SO

Anwesend: 23 Mitglieder von Wohnmobilland Schweiz.

Es wurde in drei Blöcken intensiv und konstruktiv diskutiert. Dazwischen Mittagessen und eine Führung durch die Velorennbahn in Grenchen.

Vielen Dank allen Teilnehmern für vielen Ideen und Anregungen.

Diskussionsrunde 1 Entsorgungsstationen

Es gibt momentan zu wenige öffentliche Entsorgungsstationen in der Schweiz. Mit dem Betrieb von Entsorgungsstationen kann kein Geld verdient werden.

Händler müssen ein Interesse daran haben, dass es mehr Entsorgungsstationen gibt, darum diese Anfragen, ob sie ihre bestehenden Entsorgungsstationen bei uns veröffentlichen, Öffnungszeiten z.B. während Geschäftsöffnungszeiten. Problem: Entsorgungsstationen sind auf dem Werksgelände, das nachts und übers Weekend geschlossen ist. ARA's anfragen, ob es da Möglichkeiten am Weekend gibt, da die Zufahrt nicht blockiert werden darf.

Wohnmobilland Schweiz soll sich nicht dafür stark machen, dass Entsorgen etwas kosten soll. Wir müssen uns für die Wohnmobilisten einsetzen und auf Kosten achten, allerdings verschwinden Entsorgungsstationen, wenn im Betrieb zu viel Kosten verursacht und die Betreiber den Nutzen nicht einsehen. Dies sollte verhindert werden. Wir sollten als Verband unsere Mitglieder auf die Problematik hinweisen, dass Entsorgungsstationen im Betrieb Geld kosten.

Ideale Plätze für Entsorgungsstationen sind auf Stellplätzen oder Autobahnen. Bei Entsorgungsstationen auf Campingplätzen sind die Ansichten der verschiedenen Campingplatzbetreiber sehr unterschiedlich.

Auf der Statistik der Webseite ist die Liste der Entsorgungsstationen an 4. Stelle, das Verzeichnis wird also sehr gesucht.

Entsorgung sollten weiterhin von Womoland Schweiz unterstützt werden.

Bei Kommunen sind Stellplätze leichter zu «verkaufen» und zu realisieren, wie Entsorgungsstationen. Gemeinden sehen nutzen bei Stellplatz eher ein wie bei Entsorgungsstationen.

Problem ist das Grauwasserentleerung, weil das vielfach von Wohnmobilisten einfach in der Natur oder während Regen auf der Strasse entleert wird.

Kontakt zu Waschstrassen aufnehmen und dort nachfragen, ob Grauwasser entsorgt werden darf.

Tankstellen nochmals anfragen, damit eventuell eine grosse Kette anbeisst und bei Umbauten von Tankstellen Entsorgungsstationen anbieten könnten.

Diskussionsrunde 2 Sanitary Inside:

Fahrzeugen mit Sanitäreinrichtungen kontrolliert eine Vignette/Kleber abgeben, so dass Stellplätze entscheiden können, ob alle Fahrzeuge kommen dürfen oder nur Fahrzeuge mit Vignette.

Auf öffentlichen Gemeindeplätzen könnte es rechtlich ein Problem werden. Aber da es eine private Initiative ist, wird auch niemand von den Stellplätzen gezwungen mitzumachen, diejenigen Stellplätze, die die Idee gut finden und mitmachen, werden sich dann schon durchsetzen.

Das Projekt eliminiert die schwarzen Schafe nicht, die «Normalbevölkerung» kann aber beruhigt werden und sieht, dass die Campingszene sich diesem Problem annimmt. Wenn sich nur schon eine Diskussion in Gang setzt und über die Problematik Versäuberung und Lösungen gesprochen wird, haben wir ein Ziel erreicht. Dazu ist es ein politisches Statement der Wohnmobilszene.

Ideal wäre, wenn dieser Kleber europäisch gültig wäre, aber nicht warten, bis da alle Allianzen geschlossen sind, sondern in der Schweiz loslegen und das Produkt entwickeln.

Beim Start müssen konkrete Regionen und Stellplätze bereit sein.

Kleber mittels Einsendens des Fahrzeugausweises (grössere Fahrzeuge) oder via Gaskontrolle abgeben. Auch Händler können solche Kleber abgeben. Eventuell via Autonummer individualisieren, wie Umweltplakette in Deutschland.

In Zukunft wird es immer mehr Minicamper geben und dort werden vor allem die Besitzer profitieren, die ein WC drin und einen Kleber am Fahrzeug haben.

Empfehlung Forum: Das Projekt sollte gestartet und verschiedenste Schweizer Player an Bord geholt werden.

Diskussionsrunde 3 Finanzen:

Das Budget 2023 und die Rechnung 2022 werden kurz erläutert. Es wäre besser gewesen, wenn die Teilnehmer des Forums nicht nur die nackten Zahlen zum Voraus erhalten hätten, sondern auch den Finanz- und Geschäftsbericht. Die Teilnehmer hätten sich besser vorbereiten können.

Das Budget wird nicht in Frage gestellt, die konstruktive Diskussion bringt noch einige Ideen:

Man könnte Lebensmitgliedschaften einführen

Das App für Nicht-Mitglieder soll in einer neuen und ausgebauten Version dann 4.- jährlich kosten und nicht einmalig

Grosses Treffen könnte auch auf einem Campingplatz stattfinden

Als Verband sollte man das 1.5-fache der festen Verpflichtungen als Vermögen haben

Diskussionsrunde 4 Allgemein:

Welche Fahrzeuge dürfen auf die Stellplätze?

Wohnwagen hat zwei Bedeutungen, auf dem Fahrzeugausweis ist der Begriff «Wohnwagen» nicht als Anhänger gemeint. Man müsste eher unterscheiden zwischen Anhänger und nicht Anhänger.

Als Wohnmobilland Schweiz sollten wir uns wie der Namen sagt, für Wohnmobile einsetzen und nicht den Konkurrenzkampf zu den Campingplätzen vergrössern. Wir müssen aufpassen, dass die Stellplätze nicht zu Campingplätzen mutieren wegen Bewilligungen und anderen bürokratischen Hürden. Unsere grundsätzlichen Interessen müssen grössere Parkfelder sein, so dass Wohnmobile Platz darauf haben.

Man sollte das Ganze nicht überreglementieren, der Stellplatz soll selber entscheiden dürfen, welche Fahrzeuge auf Stellplätze dürfen. Es wäre besser, die Fahrzeuge nach Kategorie mit und ohne WC zu unterscheiden. Da würde der Kleber Sanitary Inside viel helfen.

Die Zusatztafel «Wohnmotorwagen» (5.28), deckt den grössten Teil unserer Bedürfnisse bereits ab. So sind nur Motorwagen erlaubt, welche im Fahrzeugausweis in der Rubrik 25 die Eintragung Wohnwagen haben (Minicamper oder kleine VW-California haben keinen solchen Eintrag).

Wie sollen wir uns für niedrigere Stellplatzkosten einsetzen?

Stellplatzpreise reguliert schlussendlich der Markt. Wir können die Mitglieder aufklären über die Zusammensetzung der Kosten. Eventuell die Kurtaxen auf der Webseite separat ausweisen. Wir haben nur einen minimalen Einfluss auf die Höhe der Kurtaxen.

Wir haben keinen grossen Einfluss auf die Stellplatzpreise, die sind privatwirtschaftlich organisiert.

Zahlsysteme

Wir empfehlen verschiedene Zahlsysteme und beraten die Stellplätze. Jedes Zahlssystem verteuert den Stellplatz.

Informationsfluss der Mitglieder

Newsletter wird ca. 70 bis 80% geöffnet. Die Informationen auf der Webseite könnten redaktionell detaillierter und informativer sein (z.B. Öffnungszeiten bei den Waagen). Informationsfluss kann mit den Stellplatzscouts detaillierter werden. Fachzeitschriften werden immer mehr gesucht, ob Online oder Papier. Redaktioneller Inhalt braucht viel Zeit, hat aber einen gewissen Wert. Webseite ist eher dynamisch und hat keinen Redaktionsschluss, dafür setzt ein Redaktionsschluss fixe Fristen, die dann auch eingehalten werden.

Wir könnten eine Umfrage unter den Mitgliedern machen betreffend einer Verbandszeitschrift.

Protokoll ab Tonband

Sevelen, 30.1.2023

Rolf Järmann